

könne als durch die Geltendmachung ihrer Exemption davon als wie einer von diesem ganzen Zwist reinen Mitte, Konzentration, Balance dieses Zwistes. Wie nun der bloße Mangel an Ja noch lange kein Nein ist, analog ist der bloße Mangel an hellem Licht noch lange keine Finsternis, denn es gibt in dieser Finsternis noch genug dunkles, abendgraues, violette, blaues und grünes Licht, und das völlige Nichts dieser diametralen Unterscheidung alles Lichts wäre ja eben nicht etwa finster, sondern gerade der Sehende in eigener Person, von welchem demnach alles Licht nicht einfach, sondern polar absticht.

In ihm, im Schöpfer, aber haben wir die einzige Stelle gefunden, wo der Wille den Tatbestand, wo das Sollen das Müssen regiert und zwar polar regiert. Eben deswegen gibt es keinen andern Zwang als den Selbstzwang, um diese Stelle zu urgieren. Deswegen kann man sie zwar, als immer vakant, jedem Geschöpf anbieten: dieses aber kann von niemand anderm als von sich selber gezwungen werden, sich präzise auf diese Stelle, den Thron der Welt, zu begeben. Daraus erklärt sich die ungeheuerliche Paradoxie, daß dieser nicht bloß leer steht, sondern von Karikaturen des Schaffenden eingenommen wird, von Scheinkönigen nach einer Verfassung, in der jeder von jedem abhängt, und worin nur der echt unabhängige Oberherr fehlt, von dem alle Abhängigkeit erst ihren Sinn bekommt. Soll der rund Sehende, soll »Goethe« über den einseitig Sehenden, über »Newton« siegen, so müßte »Newton« über sich selber siegen, und das kann er bisher so wenig, weil er mehr den Ehrgeiz des Geschöpfes hat, passiv Tatsachen hinzunehmen und zu konstatieren, als die Selbstherrlichkeit des Schöpfers, verantwortlich alle Tatsachen auf sich zu nehmen, sie erfinderisch von sich abhängen zu lassen — denn dann erst wäre er von selbst gezwungen, zu polarisieren oder abzudanken. Aber nirgends gerade so buchstäblich evident wie in der Farbenlehre Goethes triumphiert diese unabhängige Selbstherrlichkeit über das Halbgesicht, über die persönliche Halbheit, welche nur der Tag, nicht aber ebenso sehr der